

# Reformation

*„Verändert euch durch Erneuerung eures Sinnes“ (Röm. 12,2).*

„Ecclesia semper reformanda“, sagten die Alten, das heißt: „Die Kirche ist immerfort zu erneuern“. Die Kirche ist nie fertig, vollkommen; sie darf ihrer selbst nie sicher sein; sie ist gefährdet auch durch sich selbst; sie ist stets zu reformieren.

Gewiß, die Kirche hat einen Reichtum, dessen sie sicher sein darf, der vollkommen und ungefährdet ist: Das Wort Gottes. Aber über diesen Reichtum verfügt sie nicht. Sie hat Gott, Gottes Wort, Gottes Gnade nicht in ihrem Besitz. Sie lebt aus Gott, aus seinem Wort und seiner Gnade, und weil sie daraus lebt, kann sie auch sterben; denn sie kann sich von Gott entfernen, sein Wort verlassen und seine Gnade verleugnen.

Statt dessen verläßt sie sich dann auf irdische Macht, auf ihren Einfluß, auf menschliche Gesetze, auf Geld und Gut, auf bedeutende Kirchenführer, auf eine wohlorganisierte Institution. Aber damit hat sie ihren wahren Reichtum verloren, ihr Leben verspielt, auch wenn sie glanzvoll dasteht.

Niemand kann bestreiten, daß die Kirche ständig versucht ist, aus falschen Quellen zu leben. Darum ist Reformation, Erneuerung, eine ständige und notwendige Aufgabe der Kirche.

**Dr. Walter Schmihals, Raumland**